

Lokaler Datenträger (C:) Meist wird für die im PC eingebaute Festplatte der Laufwerksbuchstabe C: verwendet. Die Bezeichnung „Lokaler Datenträger“ ist der Name der Festplatte, der allerdings keine Bedeutung hat.

(F:) (G:) PMHOME (H:) zahler's iPhone Internal Storage

„Lokaler Datenträger“ ist der Name der Festplatte, der allerdings keine Bedeutung hat.

(4) Netzwerk: Hier werden alle Daten dargestellt, die auf einem anderen Gerät im Netzwerk (meist einem Netzwerk-Servergerät) gespeichert sind.

Stecken Sie beispielsweise einen USB-Stick, ein Smartphone oder eine Digitalkamera am Computer an, so wird nach einiger Zeit ein zusätzlicher Laufwerkeintrag sichtbar werden. In der folgenden Abbildung sind die Laufwerke (F:), (G:) und (H:) zusätzlich sichtbar:

In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Beispiel für die Darstellung eines angeschlossenen Smartphones:

5.2 Ordnerstruktur in Windows

Seitdem es Windows gibt, werden Daten mit Hilfe von ineinander geschachtelten Ordnern organisiert. Die gelben Ordnersymbole wurden bereits vorgestellt. Links neben diesen Ordnersymbolen können im Windows-Explorer folgende zusätzliche Symbole auftreten, wobei es folgende Möglichkeiten gibt:

- > einen grauen, nach rechts zeigenden Pfeil
- ▼ einen schwarzen, nach unten zeigenden Pfeil
- keinen Pfeil

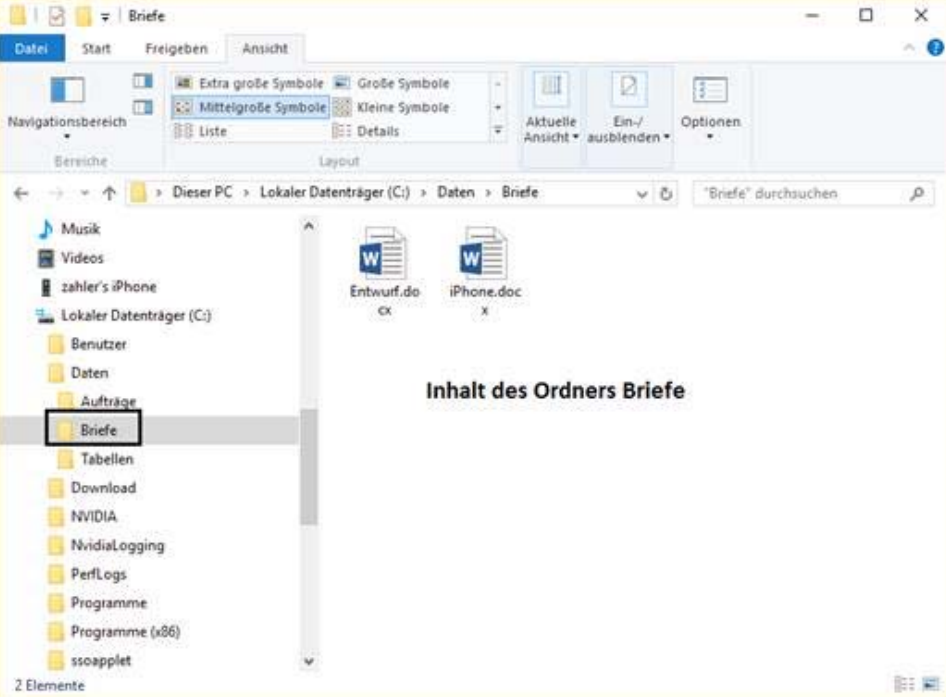
Zur Bedeutung dieser Symbole

Das >-Symbol bedeutet: In diesem Ordner gibt es weitere, untergeordnete Ordner. Diese werden aber im Moment nicht in der Baumstruktur angezeigt. Wenn Sie mit der linken Maustaste auf den grauen Pfeil klicken, so wird er zum schwarzen, nach unten zeigenden Pfeil, die entsprechenden Unterordner werden angezeigt.

Das ▼-Symbol bedeutet: In diesem Ordner gibt es weitere, untergeordnete Ordner. Diese werden in der Baumstruktur angezeigt.

Wenn Sie mit der linken Maustaste auf den schwarzen Pfeil klicken, so werden die Unterordner wieder verborgen, der Pfeil wird wieder grau.

Gibt es weder ein >- noch ein ▼-Symbol, so bedeutet das: In diesem Ordner gibt es nur Dateien, aber keine weiteren Ordner.



Navigation im Windows-Explorer

Wenn Sie sich einen Überblick über Ihre Ordnerstruktur verschaffen wollen, so erweitern Sie mit Hilfe der bereits erklärten Pfeile die Ordnerstruktur.

Eine derartige Struktur wird als **Baumstruktur** bezeichnet. Eine Baumstruktur besteht aus einzelnen Einträgen, die in Ebenen gegliedert sind.

Prinzipiell kann man sagen: Je weiter rechts ein Eintrag steht, desto untergeordneter ist die Ebene.

Beispiel (siehe Abbildung rechts): Auf der Festplatte C: Ihres PCs sind die Ordner **Benutzer**, **Daten** und **Aufträge** gespeichert. Der Ordner **Aufträge** enthält zwei **untergeordnete Ordner** mit den Ordnernamen **2016** und **2017**. Sie erkennen das daran, dass diese untergeordneten Ordner etwas weiter rechts stehen.

Wie kann man den Inhalt bestimmter Ordner bzw. Laufwerke anzeigen?

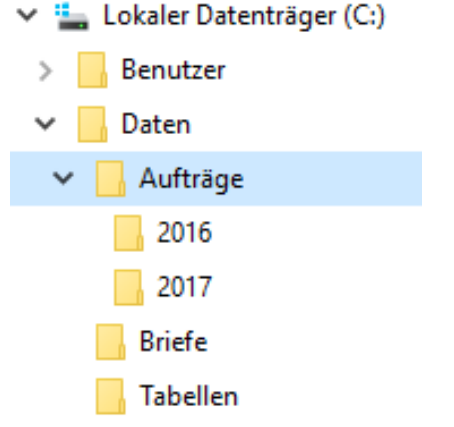
Um den Inhalt eines Ordners anzuzeigen, klicken Sie bitte mit der linken Maustaste auf den Ordnernamen bzw. das gelbe Ordnersymbol. Der jeweilige Inhalt wird im rechten Bereich des Windows-Explorers dargestellt.

Beispiel: Um den Inhalt des Ordners **Daten** im rechten Feld des Explorers anzuzeigen, klicken Sie einmal im linken Teil (der Baumstruktur) auf den Ordner **Daten** (er erscheint nun hellblau hinterlegt). Im rechten Bereich erscheint der aufgelistete Inhalt des Ordners. (Bild oben)

Arten der Darstellung von Symbolen

Im Windows-Explorer bestehen acht Darstellungsarten von Symbolen:

- Extra große Symbole



- Große Symbole
- Mittelgroße Symbole
- Kleine Symbole
- Liste
- Details
- Kacheln
- Inhalt

Diese Ansichtsvarianten lassen sich folgendermaßen einstellen:

1. Über das Kontextmenü Ansicht:

Klicken Sie dazu mit der **rechten Maustaste** auf eine freie Stelle des rechten Bereichs des Explorers. Es erscheint das folgende Auswahlmennü:

Klicken Sie mit der **linken Maustaste** die gewünschte Ansichtsvariante an!

